

Inhaltssicherung

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. Februar 2005 18:51

Welche Verfahren der Inhaltssicherung (ich weiß noch nicht mal, ob ich derzeit überhaupt von "-sicherung" sprechen könnte 😞) wendet ihr an, wenn die Schüler eigentlich ein Buch gelesen haben sollten und eine Handlungsübersicht angefertigt haben sollten, aber manche noch recht jungfräuliche Bücher vor sich liegen haben? Bin für Tipps sehr dankbar! 😊

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 24. Februar 2005 21:27

hi,
bin zwar kein Deutschlehrer,
aber eine Personenkonstellation (sieht dann ungefähr wie ein Mindmap aus) scheint ein gängiges Schema zu sein...

mfg
der unbekannte Lehrer

Beitrag von „NerD“ vom 25. Februar 2005 07:47

Moin,
ich weiß zwar nicht, welche Klasse Du hast, ich habe es meist so gehandhabt, dass ein Schüler das letzte Kapitel zusammenfassen und vortragen musste. Da ich bis jetzt nur bis zur 9ten DEutsch hatte, kann ich sagen, dass es so recht gut klappte. Die SHcüler wussten vorher nie, wer der oder die Ärmste sein würde. (So haben es dann auch viele tatsächlich gelesen/lesen müssen).

Du kannst die SCHüler auch eine Kapitelübersicht schriftlich herstellen lassen > eine Art ausführliches Inhaltsverzeichnis.

Lieben Gruß

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. Februar 2005 08:36

Es handelt sich um eine 11. Eigentlich sollten alle eine Inhaltsübersicht anfertigen und hatten nun zwei Wochen Zeit zu lesen. Nur recht viele haben dies nicht getan und abgesehen davon, dass nächste Woche Lehrprobe ist, ist der Unterricht auf der Basis vom Wissen über ein paar von 15 Kapiteln recht schlecht durchzuführen. Deswegen suche ich nun eine Methode... heute wird erst mal ein Multiplechoice-Test geschrieben, gestern angekündigt. Mal sehen, ob wenigstens ein paar jetzt mal die Hufe geschwungen haben.

Beitrag von „NerD“ vom 25. Februar 2005 09:16

Moin,

noch eine Frage: um welches literarische Werk handelt es sich denn?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. Februar 2005 12:02

Um den Galilei (Brecht).

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. Februar 2005 15:30

Bei jüngeren Schülern könnte man jeden Schüler selbst ein ausführliches Quiz erstellen lassen. Und dann könnten sie sich gegenseitig die Quizfragen stellen. Ob das in der Oberstufe noch geht, weiß ich allerdings nicht. Aber warum nicht, wenn die Quizfragen entsprechend komplexer sind?

Wenn du eh einen Multiple-Choice-Test zum Buch schreibst, wäre das zwar doppelt gemoppelt, aber man könnte das ja noch zusätzlich machen. Den Schülern fallen bestimmt noch mehr Fragen ein.